



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi**

**Avancini, Niccolò**

**Duderstadt, 1672**

Mitwoch. Wie auch die seligste Jungfraw/ auff daß sie gereiniget wurde/  
von Bethlehem nach Jerusalem verreiset.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

Mittwoch.

Wie auch die seligste Jungfraw/auff  
 das sie gereiniget wurde/ von Bethle-  
 hem nach Jerusalem ver-  
 reiset.

1. Und da die Tag der Reinigung Mariae er-  
 fället waren. Luc. 2.

**B**etrachte wie sorgfältig sie sich das ge-  
 sak/ zu welchem sie nicht verbunden  
 war/zu erfüllen/verhalten habe. Sie  
 entschuldigte sich nicht/das sie ein reine Jung-  
 fraw/und Mutter Gottes sey Sondern spie-  
 glete sich an dem Exempel ihres Sohns/ der  
 sich der beschneidung untergeben/ da er doch  
 dero weder bedörfftig/ noch darzu verbunden  
 gewesen: Schätze es auch ihr für ein Ehr/  
 das sie unter die unreine weiber mit unrecht  
 gezehlet wurde/weilen ihr Sohn gleichmäffig  
 unter die Sünder gerechnet worden. O wun-  
 derbarer gehorsam und Demut? O wie  
 bin ich weit anderst beschaffen? Ich bin vor  
 Gott ein Sünder/ und wegen einer geringen  
 Ehr ringe ich mit den Menschen. O grosse  
 schand! Spiegle dich an Jesu und Maria.

2. Et

2. Erwege 2 mit was anmutung die seligste Jungfraw/ und der H. Joseph den Stall verlassen habe/ in welchem sie unter so vielen widerwertigkeiten/ in höchster armuth einzig allein mit dem Kindelein Jesu ihre ergötliche auffenthaltung gehabt. In abgang aller Sachen war ihr einiger und höchster Trost/ daß sie bey Jesu waren. Wo Jesus ist/ da ist kein Ort wüst/ kein armuth beschwärllich/ keine gelegenheit verdriesslich. So du nun an diesen ein verdruß hast/ so ist es ein zeichn/ daß du nicht mit Jesu vergesellschaft sehest/ sondern entelen Trost von den Creaturen erzwingest/ und den wahren trost verachtest. Du verlassst den Brunnen des lebendigen Wassers/ und grabest dir Cisternen / die kein wasser halten

3 Erwege der reisenden Armut/ Zucht/ Gedult / da sie von den vorbegehenden veracht / von den Herbergen ausgeschlossen wurden. Höre zu ihren Reden / wie selbes voll unterschiedlicher Anmutungen gegen Jesu. Sihe wie sie dienstwechselten und bald Maria/ bald Joseph das Kind auf dem Arm trage ic. Mit was Ehrenbringung! ic. Wolte Gott deine Anmuthung

gen wären auch also beschaffen da du Jesum  
in dem H. Sacrament empfangest/ und in  
deinem Herzen tragest.

### Donnerstag.

Auß was Ursachen Maria hat wol-  
len gereinigt seyn.

1. Und da die Tag der Reinigung erfüllet wa-  
ren nach dem Gesätz Mosi. Luc. 2.

**W**Eilen es gewiß ist daß die seeligste  
Jungfrau auß vielen erheblichen  
Ursachen von dem Gesätz der Rei-  
nigung sey befreuet gewesen / so erforsche die  
Ursach warumb sie hatt wollen gereinigt wer-  
den? Die erste gibt Dionys. Carthus: Daß  
mit sie den Gesätzgeber in vollziehung  
des Gesetzes verehrete. Ein vollkommner  
Gehorsam thut mehr als er schuldig ist Was  
hat es ob sich/ daß du zu haltung der Regeln  
in zulässigen Sachen unter einer Sünd nicht  
verbunden sehest. Lasse es nicht so weit kom-  
men/ daß du allein dem nachkommest/ wel-  
ches du ohne Sünd nit unterlassen magst.  
Dan dieß ist ein anfang deren/ die dem Ver-  
derben zulauffen. Hüte dich davor. Zu dem  
so